Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 35

Vereinsnachrichten: Vereins-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

*Erinnerung und Einladung.

Unter ben 100 Teilnehmern bes Exergitienfurses für gebildete Laien in Tifis-Feldfirch bom 13. bis 17. August - 10 Unmelbungen tonnten wegen Platmangel nicht mehr berücksichtigt werden — waren Obwohl ich es zwar vorziehen murbe, bei Dogauch ca. 20 Lehrer. lichkeit unferen fpeziellen Standeskurfus im Frühjahr oder Berbft ju befuchen, hat es boch auch wieder feinen besonderen Reiz, zur Abwechs. lung einmal in diefer nach Stand und Beruf wirklich vornehmen und gebildeten Gefellichaft jene Tage zu verfosten, die einem, je langer man fie benütt, defto lieber werden. Die Ferien der einzelnen Schulen bivergieren leider derart, daß es rein unmöglich ift, für den jeweiligen Lehrerturfus einen Termin zu finden, der allen entspricht. Damit aber teiner dieser toftbaren Gelegenheit der folidesten Fortbildung in den univerfalen und fundamentalften Fragen unferes Dafeinkampfes und unferes fo verantwortungevollen und ichwierigen Beruflebens verluftig geht möchte ich in wohlmeinender Abficht jeden meiner werten herren Rollegen ermuntern, lieber einen Exergitienturfus mit den Mannern ber gebildeten Stände mitzumachen, als einen folchen überhaupt und wenn es felbft nur für ein Jahr märe - aufzuich ieben. Die Opfer an Beit tragen überreiche Binfen für dich, beine Ungehörigen und beine Schule. Die Berpflegungefosten übernimmt, wie bereits früher in diefen Blättern bemerkt murde, in fehr verdankenswerter Beise unser schweizerische katholische Erziehungeverein. Namentlich unsere jungen Freunde und Rollegen, die noch nie Exergitien gemacht haben, seien speziell und eindringlich eingeladen jum Befuche des Sehrerturfes bom 29. September bis 3. Oftober. per 10 Centimes-Postfarte ans Exergitienhaus Tifis-Feldfirch, genügt Also nicht vergessen! Der Lohn folgt der Tat!

Bereins-Chronik.

Rathol. Erziehungsverein Sargan3-Werdenberg. "Es war ein Sonntag hell und klar, ein selten schöner Tag im Jahr." Zahlreich versammelten sich die Mitglieder unserer Sektion letzten Sonntag im Schwefelbad zu Sargans.

Der Präsident hochw. Hr. Pfarrer Umberg von Pfasers eröffnete die Versammlung unter hinweis auf den herrlich verlaufenen Katholikentag in St. Gallen. Hr. Advokat Brenn von Sargans sprach über das "Lied im Dienste der Erziehung". Woher kommt es, daß das Lied einen solchen magnetischen Zauber auf alle Menschen ausübt? Weil es von

Herzen kommt und zu Herzen geht. Seine Bedeutung für die Erziehung liegt also in der Einwirkung auf die Gefühlswelt. Erhalten wir das Bolkslied, auf daß dieses nicht zurückgedrängt werde in die Berge und einsamen Alpentäler! Das Lied stärkt die Liebe zur Heimat, fördert die wahre Gemütlichkeit und wird dadurch ein Mittel zur Volksbildung. Das Bolk muß eine Erholung haben nach des Tages strenger Arbeit, und Gott hat die Freude in das Menschenherz gelegt. Dabei soll aber der Geist nicht leer ausgehen, es soll dem Gemüte auch etwas geboten werden. Das Lied wirkt sittlich veredelnd, und darum sind wahre Sängerfreunde auch wahre Bolksfreunde.

In der Diskussion wurde vom geistlichen Borstande des Bezirks-Cäzilienvereins auch das kirchliche Volkslied, das deutsche Kirchenlied, der Gemeindegesang warm empsohlen. Große und Kleine, Alte und Junge, Reiche und Arme — alle ein Herz, eine Seele — sollen mitsingen beim außerliturgischen Gottesdienste. Eine unsichtbare Macht wird das gläubige Gemüt des Christen forttragen auf den Wellen des Liedes, hinaus, weit über Länder und Meere zum lieben Christindlein auf Bethlehems Fluren, hin zum göttlichen Dulder am Kreuze, hin zur schmerzhaften Mutter.

> "Durch seines Lebens ganze Zeit Rein einzig Lied zu singen, Dem Gottesliebe Flügel leiht, Zum himmel sich zu schwingen: Das heißt versungen und vertan Und nie den Preis erringen, Und wenn die Welt dich betet an, Umsonst war all' dein Ringen."

Für das nächste Vereinsjahr wurden in die Kommission gewählt die Herren: Pfarrer Niedermann in Berschis, Lehrer Josef Hobi und Prosessor Scheiwiller in Mels.

Literatur.

Deckert, Dr. Abalbert, Agl. Seminaroberlehrer. Lehrbuch der Mathematik: Algebra für Seminare. IV und 147 Seiten. Wit 29 Abbildungen. Breslau, Berlag von Franz Goerlich. Brosch. 2 Mt., in Ganzleinen geb. 2.50 Mt.

Der Verfaffer will eine Vertiefung des algebraischen Lehrstoffes und sucht diese durch die Verbindung der Algebra mit der Geometrie. Nach der Einsührung in die Darstellung von Punkten durch Zeichnung, die in leicht verständlicher Weise durchgeführt ist, gelangt man ohne weiteres zu Funktionen durch die Lösung der Aufgabe: "Welche Beziehungen können zwischen den Bestimmungsstücken eines Punktes bestehen?" So ergibt sich auch von selbst die Gleichung der Geraden. Daran schließt sich die Betrachtung der Eigenschaften einer Gestaden. Die Auslösung einer linearen Gleichung durch Zeichnung ist die nächste